

Hortus Musicus

53

2 153
438

GIUSEPPE
TARTINI

SINFONIE IN A

FÜR STREICHER

HORTUS MUSICUS

zu deutsch: „Musikalischer Garten“, ist der Titel einer Ausgabenreihe von Haus- und Kammermusik aus dem reichen Erbe der Musik vom Mittelalter bis zur Klassik. Wie ein Garten gepflegt sein und zum Lustwandeln einladen soll, so wird der Hortus musicus, an dem zahlreiche sachkundige Herausgeber mitarbeiten, nur wertvolle Musik in einwandfreier Editionstechnik enthalten und den Freunden alter Musik eine Fülle erreichbarer musikalischer Freuden bieten. Der Laie wird für sein häusliches und geselliges Musizieren, der Musiker und Erzieher für Konzertsaal und Unterricht aus dieser Reihe wählen können, deren Ausstattung und Anlage der Tradition der Bärenreiter-Ausgaben entspricht.

1. Johann Sebastian Bach: „Unschuld, Kleinod reiner Seelen“. Arie für Sopran, Flöte, Oboe und Viola (Smend) Part. m. St. DM 2.80
2. Orlando di Lasso: Bicinien zum Singen und Spielen auf Streich- und Blasinstrumenten (Pinthus) DM 3.20
3. Georg Friedrich Händel: Sonate D-dur für Flöte, (Oboe, Violine) und Basso continuo (Hinnenthal) Part. m. St. DM 2.—
4. Leichte Duette alter Meister des 16. Jahrhunderts für gleiche Blockflöten oder andere Instrumente (Pudelko) DM 2.—
5. Leichte Duette alter Meister des 16. Jahrhunderts für Sopran- und Alt-Blockflöte oder andere Instrumente (Pudelko) DM 2.—
6. Georg Philipp Telemann: Vier Sonaten für Blockflöte und Basso continuo. (Der getreue Musikmeister, Heft 1) (Degen) Part. m. St. DM 4.80
7. Georg Philipp Telemann: Sonaten und Spielstücke für Violine (Flöte, Oboe) und Basso continuo. (Der getreue Musikmeister, Heft 2) (Degen) Part. m. St. DM 3.50
8. Georg Philipp Telemann: Spielstücke für Flöte oder andere Melodie-Instrumente und Basso continuo. (Der getreue Musikmeister, Heft 3) (Degen) Part. m. St. DM 3.—
9. Georg Philipp Telemann: Spielstücke für Klavier oder andere Tasteninstrumente, einige für Laute. (Der getreue Musikmeister, Heft 4) (Degen) Part. m. St. DM 5.40
10. Georg Philipp Telemann: Triosonate C-dur für zwei f'-Blockflöten (Geigen, Querflöten) und Basso continuo. (Der getreue Musikmeister, Heft 5) (Degen) Part. m. St. DM 3.—
11. Georg Philipp Telemann: Drei Duette für Blockflöten oder andere Instrumente. (Der getreue Musikmeister, Heft 6) (Degen) DM 2.80
12. Georg Philipp Telemann: Lieder und Arien für Gesang und Klavier. (Der getreue Musikmeister, Heft 7) (Degen) Part. m. St. DM 3.50
13. Georg Philipp Telemann: Sonate für Violoncello und Basso continuo. (Der getreue Musikmeister, Heft 8) (Degen) Part. m. St. DM 2.—
14. Englische Fantasien für drei Streich- oder Blasinstrumente aus dem 17. Jahrh. (Meyer) Part. DM 3.—
15. Georg Friedrich Händel: Triosonate B-dur für Oboe, Violine (oder zwei Violinen) und Basso continuo (Hinnenthal) Part. m. St. DM 2.50
16. Giovanni Bassano: Sieben Trios für Violine, Viola, Viola da Gamba (oder andere Streich- oder Blasinstrumente (Kiwi) Part. DM 2.20
17. Johann Fischer: Tafelmusik, Ouvertüresuite für vier Streichinstrumente (Engel) Part. m. St. DM 4.80
18. Orlando di Lasso: Sechs Fantasien für zwei Violinen oder andere Streich- oder Blasinstrumente, besonders für Blockflöten (Pudelko) Part. DM 1.40
19. Orlando di Lasso: Sechs Fantasien für Violine und Viola oder andere Streich- oder Blasinstrumente, besonders für Blockflöten (Pudelko) Part. DM 2.20
20. Georg Philipp Telemann: Konzert für vier Violinen ohne Basso continuo (Engel) Part. m. St. DM 2.20
21. Johann Vierdanck: Capricci mit zwei oder drei Instrumenten (Engel) DM 2.80
22. Georg Philipp Telemann: Konzert G-dur für Viola und Streichorch. m. B. c. (Wolff) Part. m. St. DM 4.50
Part. DM 2.40 / VI, II, Va, B je DM -.50
Va conc. DM -.50, Cemb. DM 1.20
23. Giovanni Giacomo Gastoldi: Spielstücke für zwei gleiche Instrumente (Kiwi) Part. DM 2.20
24. Giovanni Giacomo Gastoldi: Spielstücke für zwei ungleiche Instrumente (Kiwi) Part. DM 2.20
25. Georg Philipp Telemann: Triosonate e-moll für Altblockflöte (Querflöte, Violine), Oboe, (Querflöte, Violine) und Basso continuo (Ruetz) Part. m. St. DM 2.80
26. Johann Friedrich Fasch: Sonate B-dur für Blockflöte, Oboe, Violine und Basso continuo (Woehl) Part. m. St. DM 3.50
27. Bicinien der Renaissance für zwei gleiche Instrumente (Nowack) DM 1.40
28. Bicinien der Renaissance für zwei ungleiche Instrumente (Nowack) DM 1.40
29. Heinrich Isaac: Sechs Instrumentalsätze für vier Streich- oder Blasinstrumente (Dischner) Part. m. St. DM 2.20
30. Johann Joseph Fux: Triosonate (Kanon) für zwei Gamben (Bratschen) und Basso continuo (Wolff) Part. m. St. DM 2.—
31. Giovanni Legrenzi: Triosonate G-dur für zwei Violinen und Basso continuo (Dankert) Part. m. St. DM 2.20
32. Georg Philipp Telemann: Konzert a-moll für Violine und Streichorch. m. B. c. (Wolff) Part. m. St. DM 5.—
Part. DM 2.40 / VI, II, Va, B je DM -.60
V conc. DM 1.20, Cemb. DM 1.20
33. Anonymus um 1730: Drei Sonaten für Blockflöte und Basso continuo (Woehl) Part. m. St. DM 4.20
34. Maurizio Cazzati: Triosonate d-moll für zwei Violinen und Basso continuo (Dankert) Part. m. St. DM 2.—
35. Pietro Locatelli: Drei Sonaten für Querflöte und Basso continuo (Scheck) Part. m. St. DM 4.20
36. Georg Philipp Telemann: Triosonate B-dur für f'-Blockflöte (Querflöte/Violine), konzertierendes Cembalo (Klavier) und Basso continuo (Ruetz) Part. m. St. DM 3.50
37. Johann Christian Bach: Drei Streichtrios für zwei Violinen und Violoncello (Upmeyer) In Stimmen DM 2.80
38. Tomaso Vitali: Sonate für Violine, Violoncello und Cembalo (Hinnenthal) Part. m. St. DM 2.—
39. Karl Friedrich Abel: Sechs Sonaten für Viola da Gamba (Violine/Querflöte) und Basso continuo (Bacher) I: Sonaten e-moll, D-dur, G-dur Part. m. St. DM 4.20
40. Karl Friedrich Abel: Sechs Sonaten für Viola da Gamba (Violine/Querflöte) und Basso continuo (Woehl) II: Sonaten C-dur, A-dur, A-dur Part. m. St. DM 3.50
41. Joseph Haydn: Zwölf deutsche Tänze für zwei Violinen und Violoncello (Paumgartner) Part. m. St. DM 3.60
42. Johann Christian Bach: Quintett D-dur für Querflöte, Oboe, Violine, Violoncello und obligates Cembalo (Ermeler) Part. m. St. DM 5.40

Fortsetzung siehe nächste Umschlagseite

BÄRENREITER-VERLAG KASSEL UND BASEL

D 138
752

GIUSEPPE
TARTINI
SINFONIE
ODER STREICHQUARTETT
IN A

*Herausgegeben von
Hans Erdmann*



HORTUS MUSICUS 53

BÄRENREITER-VERLAG KÄSSEL UND BASEL

VORWORT

Die vorliegende Komposition weist Giuseppe Tartini, den italienischen Meister der Violinsonate und des Violinkonzerts im ausgehenden Barock, als Schöpfer einer äußerst reizvollen Sinfonie aus, die manchem Collegium musicum, Liebhaber- oder Schüler-Orchester wie vor allem manchem Streichquartett nachhaltige Freude bereiten dürfte.

Das Werk, das überall den Geigenmeister deutlich verrät, erwächst aus einer musikantischen Ursprünglichkeit, die sowohl in einer lapidaren Thematik wie im natürlich strömenden, musikalischen Fluß der Sinfoniesätze ihren Ausdruck findet. In dieser Komposition südlicher Galanterie vereinen sich Adel, Anmut und Grazie mit edler, überzeitlicher Volkstümlichkeit zu schönster Harmonie.

Stilistisch strebt die Sinfonie neuen, nachbarocken Zielen zu: Die Generalbaßpraxis ist überwunden, das Gesamtgefüge des Streichquartettsatzes ist nicht mehr „vom Baß aus“ konzipiert; unverkennbar ist in der Wertigkeit der Stimmen eine Akzentverlagerung zugunsten der Oberstimme eingetreten; den Unterstimmen bleibt mehr oder weniger die Aufgabe, jene harmonisch zu füllen, bzw. melodisch-rhythmisch zu ergänzen. Der erste Satz namentlich atmet den neuen Geist durch seine dualistisch-kontrastierende Thematik: Dem chevaleresken, tonwiederholenden, ersten Hauptgedanken im forte wird zur Wesensergänzung im piano ein schmiegsamer, melodisch-bewegter Nebengedanke variabler Gestalt beigegeben. Beider Wechselspiel, das sich stets im Bereich des Verbindlichen und Liebenswürdigen hält, geben dem ersten Satz das Gepräge. In seiner inneren Geschlossenheit zeigt sich im Gegensatz dazu das Andante nach Form und Inhalt der Barocktradition relativ stärker verpflichtet. Das heitere Schlußmenuett offenbart in seiner sinnfälligen Melodik unnachahmlichen Reiz und Anmut der italienischen Schule. Die natürliche Selbstverständlichkeit dieses Musizierens mag einst H. Kretzschmar trotz aller eklatanten Stilunterschiedlichkeiten bewogen haben, von dieser Sinfonie Tartinis als einer „antizipierten Schubertiade“ zu sprechen.

Die Neuausgabe des Stückes beruht auf einer Handschrift der Meckl. Regierungsbibliothek in Schwerin; nach O. Kade ist die Partitur auf Veranlassung des mecklenburgischen Hofes „zwischen 1758 und 1774“ mit elf anderen Kompositionen verschiedener italienischer Meister „aus Italien verschrieben“ worden. Eitners Quellenlexikon erwähnt diese Handschrift nicht.

Die Komposition kann sowohl in der Besetzung des Streichorchesters wie des solistischen Streichquartetts musiziert werden.

Schwerin i. M., im Juli 1950.

Dr. Hans Erdmann

Sinfonie in A

Giuseppe Tartini
(1692-1770)

Allegro assai

Violine I
Violine II
Viola
Cello (und Baß)



First system of musical notation, measures 25-28. The score is in treble and bass clefs with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a piano (p) and forte (f) dynamic range. Trills (tr) are indicated above several notes. The tempo is marked with a 7/8 time signature.



Second system of musical notation, measures 29-34. The score continues in the same key signature and clefs. It features a piano (p) and forte (f) dynamic range. Trills (tr) are indicated above several notes. The tempo is marked with a 7/8 time signature.



Third system of musical notation, measures 35-40. The score continues in the same key signature and clefs. It features a piano (p) and forte (f) dynamic range. Trills (tr) are indicated above several notes. The tempo is marked with a 7/8 time signature.



Fourth system of musical notation, measures 41-46. The score continues in the same key signature and clefs. It features a piano (p) and forte (f) dynamic range. Trills (tr) are indicated above several notes. The tempo is marked with a 7/8 time signature.

50 *f* *tr* *tr* *tr* 55

tr *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* 60

tr *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* 65 *p* *p* *p*

70 *f* *(p) dolce* *tr* *(p) dolce* *(p) dolce* *(p) dolce*

Musical score system 1, measures 65-74. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#). The music features frequent trills (tr) and slurs. The dynamic marking *più p* is present in the upper staves.

Musical score system 2, measures 75-84. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two sharps. The music features frequent trills (tr) and slurs. The dynamic marking *ff* is present in the upper staves.

Musical score system 3, measures 85-94. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two sharps. The music features frequent trills (tr) and slurs. The dynamic markings *p* and *f* are present. The word *dolce* is written in the bass staff.

Musical score system 4, measures 95-104. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two sharps. The music features frequent trills (tr) and slurs. The dynamic markings *p* and *f* are present.

Andante assai

Musical score for measures 1-14. The score is in 2/4 time and consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The tempo is marked 'Andante assai'. The first two staves are marked 'sempre dolce'. Trills (tr) are indicated above the first and last notes of measures 1, 5, and 10. Measure numbers 5 and 10 are placed above the staves.

Musical score for measures 15-24. The score continues with four staves. Measure numbers 15 and 20 are placed above the staves. The tempo remains 'Andante assai'. Dynamic markings 'p' (piano) and 'f' (forte) are used. The word 'p assai' is written above the staff in measure 19. Trills (tr) are present in measures 15, 19, and 24.

Musical score for measures 25-34. The score continues with four staves. Measure numbers 25 and 30 are placed above the staves. The tempo remains 'Andante assai'. The music features various rhythmic patterns and dynamics.

Musical score for measures 35-44. The score continues with four staves. Measure numbers 35 and 40 are placed above the staves. The tempo remains 'Andante assai'. Trills (tr) are indicated above the first notes of measures 35 and 40.

Musical score for measures 45-50. The score is written for four staves (two treble and two bass clefs). Measure 45 is marked with a dynamic of *p*. Measure 50 is marked with *passai* and *f*. The music features a mix of eighth and sixteenth notes with some slurs and accents.

Musical score for measures 55-65. The score is written for four staves. Measure 55 is marked with a dynamic of *p*. Measure 60 is marked with a trill (*tr*). Measure 65 is marked with a dynamic of *f*. The music includes slurs and trills.

Menuett, Allegro assai

Musical score for measures 5-10 of the Minuet. The score is written for four staves in 3/4 time with a key signature of two sharps (D major). Measure 5 is marked with a dynamic of *p dolce*. Measure 10 is also marked with *p dolce*. The music features a mix of eighth and sixteenth notes with slurs.

Musical score for measures 15-20 of the Minuet. The score is written for four staves. Measure 15 is marked with a dynamic of *f* and a trill (*tr*). Measure 20 is marked with a dynamic of *dolce*. The music includes slurs and trills.



Musical score system 1, measures 25-30. The score is in treble and bass clefs with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a melody in the upper voice with trills (tr) and a bass line. Dynamics include *f* (forte) and *tr* (trill).



Musical score system 2, measures 35-40. The score continues with a melody in the upper voice and a bass line. Dynamics include *(p) dolce* (piano dolce) and *f* (forte).



Musical score system 3, measures 40-45. The score continues with a melody in the upper voice and a bass line. Dynamics include *f* (forte).



Musical score system 4, measures 50-55. The score continues with a melody in the upper voice and a bass line. Dynamics include *p dolce* (piano dolce) and *f* (forte). Trills (tr) are present in the upper voice.

Музыкальный
Государственный
центр

VIOLINE I

20 *Passai* *f* 25

30 *tr* 35

40 45

50 *passai* *f* 55

60 *tr*

Detailed description: This block contains the first system of music for Violin I, measures 20 through 60. It consists of five staves. The first staff starts with measure 20, marked 'Passai' and 'f', with a fermata over measure 20 and a slur over measures 21-25. The second staff continues from measure 25, with a trill 'tr' over measure 34 and a repeat sign at the end. The third staff starts at measure 35, with a slur over measures 35-40 and another slur over measures 41-45. The fourth staff starts at measure 45, with a slur over measures 45-50, marked 'passai' and 'f', and a slur over measures 51-55. The fifth staff starts at measure 55, with a slur over measures 55-60 and a trill 'tr' over measure 59.

Menuett, Allegro assai

5

10 *p dolce* *f* 15 *tr*

20 25 *f*

tr *tr* *tr* 30

35 *(p) dolce*

40 *f* 45

50 *p dolce* *f* 55 *tr*

Detailed description: This block contains the second system of music for Violin I, measures 1 through 60. It consists of seven staves. The first staff starts at measure 1, with a slur over measures 1-5. The second staff starts at measure 5, with a slur over measures 5-10, marked 'p dolce', and a slur over measures 11-15, marked 'f', with a trill 'tr' over measure 14. The third staff starts at measure 15, with a slur over measures 15-20, marked 'dolce', and a slur over measures 21-25, marked 'f'. The fourth staff starts at measure 25, with trills 'tr' over measures 26, 27, and 28, and a slur over measures 29-30. The fifth staff starts at measure 30, with a slur over measures 30-35, marked '(p) dolce', and a slur over measures 36-40. The sixth staff starts at measure 40, with a slur over measures 40-45, marked 'f', and a slur over measures 46-50. The seventh staff starts at measure 50, with a slur over measures 50-55, marked 'p dolce', and a slur over measures 56-60, marked 'f', with a trill 'tr' over measure 59.

155
432
42753061

Sinfonie in A

Giuseppe Tartini
(1692 - 1770)

Allegro assai

The musical score is written on a single staff in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The tempo is marked 'Allegro assai'. The score consists of nine staves of music, numbered 1 through 45. The dynamics range from piano (p) to forte (f). Trills (tr) are used frequently, particularly in measures 10, 25, 30, 35, and 45. The piece concludes with a repeat sign at the end of the final staff.

VIOLINE II

50 *tr tr tr*

55 *tr tr tr tr tr*

60 *tr tr* 65 *p*

70 *f* *(p) dolce*

75 *tr tr tr tr*

80 *tr tr*

85 *tr tr* *p*

90 *tr tr tr* *f*

95 *p* *tr tr* *tr tr* 100

Andante assai

sempre dolce

5

10 *tr*

15

20 *p* *f*

25

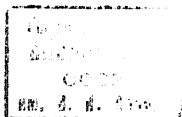
VIOLINE II

Musical score for Violine II, measures 30-60. The score consists of four staves. Measure 30 is marked with a *tr* (trill) and a *35*. Measure 40 is marked with a *40*. Measure 45 is marked with a *45*. Measure 50 is marked with a *50*, *p* (piano), and *f* (forte). Measure 55 is marked with a *55*. Measure 60 is marked with a *60* and *tr* (trill).

Menuett, Allegro assai

Musical score for Menuett, Allegro assai, measures 5-55. The score consists of ten staves. Measure 5 is marked with a *5*. Measure 10 is marked with a *10*, *p dolce* (piano dolce), and *f* (forte). Measure 15 is marked with a *15*, *tr* (trill), and *dolce*. Measure 20 is marked with a *20*. Measure 25 is marked with a *25* and *f* (forte). Measure 30 is marked with a *30* and *(p) dolce* (piano dolce). Measure 35 is marked with a *35*. Measure 40 is marked with a *40* and *f* (forte). Measure 45 is marked with a *45*. Measure 50 is marked with a *50*. Measure 55 is marked with a *55* and *tr* (trill).

VIOLA



9158/102

u27530-61

Sinfonie in A

Giuseppe Tartini
(1692 - 1770)

Allegro assai

5
f *p* *f*

10
p *f*

15
p *f*

20
(p) dolce

25
f

30
p *f*

35
p

40
f *p*

45
f

VIOLA

50 55

60

65 p

70 f (p) dolce

75 80 più p ff

85 dolce

90 f

95 100 p f

Andante assai

5 sempre dolce

10 15 p

20 25 f

VIOLA

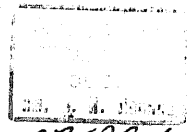
Musical score for Viola, measures 30-60. The score is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. Measure numbers 30, 35, 40, 45, 50, 55, and 60 are indicated above the staff. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

Menuett, Allegro assai

Musical score for Viola, measures 1-55. The score is written in bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. Measure numbers 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, and 55 are indicated above the staff. Dynamics include *p dolce*, *dolce*, *f*, and *(p) dolce*.

Cello (und Baß)

153



27530-61

Sinfonie in A

Giuseppe Tartini
(1692-1770)

Allegro assai

5

10

15

1 20 2

25

30

35

1 40

1 45

Cello

50

55

60

65

p

70

f

75

p dolce

80

ff

85

p

90

1

f

95

1

100

Andante assai

5

10

15

20 *p* *f* 25

30

35 40 45

50 *p* *f* 55

60

Menuett, Allegro assai

5

1 10 3 15 3 20 1

Viol. I 25 *f*

30 2 35 2 Viol. I

40 *f* 45

1 50 3 *f*